



Bayerischer
Kanu-Verband e. V.

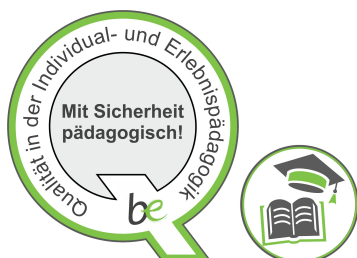


Erlebnispädagogik
Pädagogik | Ökologie | Sicherheit



JUGEND
BILDUNGSSTÄTTE
KÖNIGSDORF

Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik Handlungsfeld Wasser Ausbildungsgang 2026/2027



Die ZQ Erlebnispädagogik (ZQ-EP) des Trägerverbundes ist nach den Qualitätsstandards im Bereich der "Aus- und Weiterbildung" des Bundesverbandes Individual- und Erlebnispädagogik e.V. zertifiziert.



1. Qualifizierung

Das **Ausbildungsziel** der Zusatzqualifikation ist die **pädagogische, fachsportliche und ökologische Qualifizierung** pädagogischer Fachkräfte.

Die **Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik „Wasser“** befähigt zur verantwortlichen Durchführung von erlebnispädagogischen Maßnahmen und Leitung von Gruppenbefahrungen auf Fließgewässern unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte für verschiedene Zielgruppen.

Eingeschlossen sind:

- Erarbeitung eines pädagogisch zielgerichteten, didaktisch angepassten Methodenrepertoires
- Flussbefahrungen mit drei Bootstypen (Kajak und Kanadier)
- Erwerb von Führungsqualitäten bei Gruppenbefahrungen von Fließgewässern
- Erwerb von besonderen fachsportlichen Qualitäten in einem Bootstyp
- Sicherheitstraining, Rettungs- und Bergetechniken
- Gefahrenkunde, Wetterkunde
- Kooperations- und Problemlösungsaufgaben (z.B. Floßbau, erlebnispädagogische Übungen)
- Ökologie mit Schwerpunkt Wasser, Gewässermorphologie etc.
- Recht, Haftung und Versicherung

Ausgeschlossen ist das Befahren sehr schwieriger Wildwasserstrecken sowie Seekajakfahren.

2. Struktur der Ausbildung

Die Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik umfasst insgesamt 26 Ausbildungstage, aufgeteilt in 14 Praxistage und 12 theoretische Tage. Bestimmte, bereits vorhandene, sportfachliche und erlebnispädagogische Qualifikationen berechtigen zu einer verkürzten Ausbildung. Hierfür ist jedoch ein Antrag/persönliches Beratungsgespräch nötig.

Der Einstiegskurs findet handlungsfeldübergreifend statt. Hier sollen die wichtigsten Prinzipien des erlebnispädagogischen und handlungsorientierten Lernens, aus Teilnehmerperspektive, selbst erfahren und erlebt werden. In drei Praxiskursen werden die entsprechenden fachsportlichen, erlebnispädagogischen und ökologischen Inhalte vermittelt und in entsprechenden Leitungskompetenzen transferiert. Wiederum handlungsfeldübergreifend findet sowohl der Theoriekurs, als auch das Abschlusskolloquium im Institut für Jugendarbeit in Gauting statt. Schlussendlich ist der Nachweis über ein Praktikum / eine Hospitation im erlebnispädagogischen Rahmen und die Konzeption und Durchführung eines selbstständigen erlebnispädagogischen Projektes aus der eigenen beruflichen Praxis erforderlich.

Ausbildungsteil	Dauer	Inhalt / Schwerpunkt
Einstiegskurs	4 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • Grundmodelle der Erlebnispädagogik (EP) • Wirkungsweisen der EP aus Teilnehmersicht • Lernen in der Gruppe • Lernen in und mit der Natur • Moderieren von Kooperationsübungen
Praxis-Block 1	3,5 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • Materialkunde • Grundlagen Sicherheit (Retten & Bergen) • Grundlagen Ökologie, Naturnutz/Naturschutz • Grundlagen Strömungslehre/ Gefahrenkunde • Grundlagen Fahrtaktik und Fahrtechnik • Grundlagen Tourenplanung
Praxis-Block 2	3,5 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Fahrtaktik und Fahrtechnik • Vertiefung Sicherheit (Retten & Bergen) • Vertiefung Ökologie und Kultur • Prüfung Retten & Bergen
gemeinsamer Theoriekurs	5 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • handlungsorientierte Pädagogik, Führung, Leitung, Krisen, Intervention
Praxis-Block 3	7 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung Ökologie, Pädagogik, Fachsport • Fahrtechnik und Fahrtaktik • Führen von Gruppen • Planen und durchführen von erlebnispädagogischen Angeboten • Prüfung Fahrtechnik & Fahrtaktik
Praktikum / Hospitation	2 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • Praxiserfahrung im erlebnispädagogischen Rahmen.
Praxisprojekt	min. 2,5 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstorganisiert im eigenen Berufsfeld.
Kolloquium	3 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbericht, Kolloquium, Abschluss der Ausbildung

Voraussetzung für die Zulassung zur fachsportlichen Prüfung und zum abschließenden Kolloquium ist die Teilnahme an allen Kurstagen (Weiteres regelt die Prüfungsordnung der ZQ Erlebnispädagogik).



3. Ausbildungsinhalte

Pädagogische Inhalte

Die pädagogische **Qualität** der jeweiligen Aktivitäten sowie deren **Wirkungspotenzial** werden ausführlich dargelegt und reflektiert. Hierbei werden u.a. folgende Fragen diskutiert:

- Welche sozialen und individuellen Fähigkeiten können durch die gewählten Aktivitäten besonders gefördert werden?
- Welche Aktions- und Vermittlungsformen eignen sich für die jeweilige Gruppe in ihrer jeweiligen Situation?
- Welche pädagogischen Zielvorstellungen können damit verfolgt werden?

Gruppenspezifische Inhalte konzentrieren sich auf folgende Themen:

- Ressourcenentwicklung in Gruppen.
- Situations- und persönlichkeitsgerechte Handlungsansätze.
- Bearbeitung von Konflikten und Erarbeitung von Lösungsmodellen.
- Klärung und Weiterentwicklung des (erlebnis-)pädagogischen Selbstverständnisses.
- Vernetzungen zwischen dem erlebnispädagogischen Handlungsfeld und der Lebenswelt der Teilnehmenden werden hergestellt.

Analogien zwischen dem erlebnispädagogischen Handlungsfeld und der Lebenswelt der Teilnehmenden werden erkennbar gemacht, um dadurch den **Transfer** in den Alltag zu verbessern und das eigene Handlungsrepertoires zu erweitern.

Leitungsmethoden und Führungsverhalten der Gruppenleitung werden praktisch erprobt und im Hinblick auf die Wechselwirkung mit den Gruppenmitgliedern betrachtet.

Wir streben eine Integration von Körpererfahrung, Natur- und Gruppenerlebnissen an und zielen darauf ab, die hierbei erworbenen Erfahrungen in Alltagssituationen zu transferieren.

Verschiedene **didaktisch-methodische Zugänge** zum Handlungsfeld Wasser werden praktiziert und eingeübt. Die **theoretischen Einheiten** bilden ein verbindendes Element zu den anderen Handlungsfeldern. Sie dienen der Anbindung an den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und gewährleisten den fachlichen Austausch zwischen den Ausbildungsgruppen.

Fachsportliche Inhalte

Der Bereich Wildwasser-Technik beinhaltet, je nach gewählter Anforderung, die Befahrung von Fließgewässern im Bereich Wildwasser I bis hin zu schwierigem Wildwasser (max. WW III). Sicheres und eigenverantwortliches Führen von Gruppen ist Ziel dieser Ausbildung.

Folgendes wird in Theorie und Praxis vermittelt:

- Kennen lernen von zwei Bootsgattungen, Kajak und Kanadier, in Fahrtechnik und -taktik auf leichten und mittelschweren Fließgewässern.
- Vertraut machen mit dem Bootsmaterial, der persönlichen und sicherheitsrelevanten Ausrüstung in Funktion und Handhabung.
- Die Gewässer- und Gefahrenkunde beinhaltet das rechtzeitige Erkennen und Einschätzen von Gefahren auf das Strömungsverhalten sowie das situationsgerechte Handeln.



- Der Schwerpunkt des Sicherheitstrainings liegt in der Rettung von Personen aus unterschiedlich schwierigen Situationen, gezieltem Umgang mit der Sicherheitsausrüstung und dem Bergen von Material.
- Der technisch sichere Ablauf und die Einsatzmöglichkeit von Problemlösungsaufgaben und Kooperationsübungen sind ebenfalls Teil der Ausbildung.

Ökologische Inhalte

Vermittelt werden die Grundlagen der **Ökologie in den aufgesuchten Naturräumen** (Biotope, Flora und Fauna) inklusive freiwilliger und offizieller Einschränkungen. Besonderes Augenmerk erfährt dabei die Diskussion des **Konflikts zwischen Naturnutz und Naturschutz**. Modelle einer „sanften“ **Erlebnispädagogik**, die die ökologische Thematik einschließt und bewusst in allen Aktivitäten thematisiert wird, sind in die Ausbildung integriert. Insbesondere werden spezifische Spielformen der ganzheitlichen Naturerfahrung angeboten, und ausgewählte handlungsorientierte Ansätze vorgestellt.

4. Abschluss

Das Ausbildungsprogramm wurde **vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus geprüft und gebilligt**. Die Weiterbildung wird vom **Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz nachdrücklich empfohlen**. Der erfolgreiche Abschluss der ZQ wird durch das **Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings und die Fachverbände zertifiziert**.

Das Zertifikat ist in den „Qualitätsstandards in der Erlebnispädagogik. Handlungsempfehlungen für erlebnispädagogische Maßnahmen in der Jugendarbeit“ als Empfehlung des Bayerischen Jugendrings nach § 85 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII explizit als erlebnispädagogische Qualifizierung ausgewiesen.

5. Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossene pädagogische Berufsausbildung (bei einem Nachweis über 80 Zeitstunden pädagogische Fortbildungen und einem Nachweis über 3 Jahre Praxiserfahrung kann die Zulassung zur ZQ erfolgen. z.B. am Vorschaltkurs im Programm des Instituts für Jugendarbeit in Gauting oder Fortbildungen im Programm der Jugendbildungsstätten).
- Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (neun Stunden zu je 45 Min.), der zum Zeitpunkt des Kolloquiums nicht älter als zwei Jahre sein darf.
- Gute gesundheitliche und körperliche Verfassung, die in einem Selbstauskunftsbogen dokumentiert werden.

Die Bereitschaft, das eigene Verhalten in der Gruppe zu reflektieren, wird vorausgesetzt.

6. Bewerbungsunterlagen und organisatorischer Ablauf

Bitte füllen Sie die beiliegenden Bewerbungsunterlagen aus und legen eine Kopie des Abschlusses Ihrer pädagogischen Berufsausbildung oder den Nachweis über die Zulassungsvoraussetzungen bei. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die **Jugendbildungsstätte Königsdorf**.



Sollten Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und noch Ausbildungsplätze frei sein, erhalten Sie von uns einen Ausbildungsvertrag, den Sie bitte unterschrieben an uns senden.

Circa drei Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie die Einladung mit ausführlichen Informationen und die Rechnung zum jeweiligen Block.

Wenn Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und die maximale Teilnehmerzahl bereits überschritten ist, informieren wir Sie über die Zulassung und setzen Sie auf die Warteliste. Die nächsten Termine werden wir Ihnen dann baldmöglichst mitteilen.

7. Termine und Preise

ZQ Erlebnispädagogik Handlungsfeld Wasser Ausbildungsgang 2026/2027		
Kurs	Termin	Ort
zentraler Einstiegskurs (4 Tage)	Do 19.03.- So 22.03.2026 oder Mo 20.04.- Do 23.04.2026 Fortbildungsbeginn 11.00 Uhr- Ende 15.00 Uhr	Bad Hindelang Königsdorf
Praxis-Block W1 (3,5 Tage)	Mo 22.06. – Do 25.06.2026 Fortbildungsbeginn 09.00 Uhr- Ende 12.00 Uhr	Königsdorf
zentraler Theoriekurs (5 Tage)	Mo 14.09. – Fr 18.09.2026 Fortbildungsbeginn 11.00 Uhr- Ende 13.30 Uhr	Gauting
Praxis-Block W2 (3,5 Tage)	Do 01.10. – So 04.10.2026 Fortbildungsbeginn 09.00 Uhr- Ende 12.00 Uhr	Lofer, Österreich
Praxis-Block 3 (7 Tage)	Mo 07.06. – So 13.06.2027 Fortbildungsbeginn 09.00 Uhr- Ende 15.00 Uhr	Lofer, Österreich
zentrales Abschluss-kolloquium (3 Tage)	So 14.11. – Di 16.11.2027 Fortbildungsbeginn 09.00 Uhr- Ende 15.00 Uhr	Gauting



Kosten 3.250,00 €	<p>Der Teilnehmerbeitrag ist in vier Raten fällig:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Rate 800,- € fällig zum 08.04.20262. Rate 800,- € fällig zum 23.09.20263. Rate 900,- € fällig zum 02.06.20274. Rate 750,- € fällig zum 27.10.2027 <p>Stornokosten bei Rücktritt ab 8 bis 4 Wochen vor Seminarbeginn 25% des Teilnehmerbeitrags ab 4 bis 2 Wochen vor Seminarbeginn 50% des Teilnehmerbeitrags ab 1 Wochen vor Seminarbeginn 100% des Teilnehmerbeitrags</p> <p>Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit in Bayern erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 200,00 €. Maßgebend hierfür ist das SGB VIII §§ 11-14. Falls Sie diese Ermäßigung beantragen wollen, legen Sie bitte entsprechende Bescheinigungen bei.</p> <p>Bei Zulassung zur ZQ Erlebnispädagogik erhalten Sie einen Teilnahmevertrag, nach dessen Unterzeichnung Ihr Ausbildungsplatz gesichert ist.</p>
Kosten 2.125,00 €	<p>...für Teilnehmer*innen, der EPZ-Ausbildung während des Studiums an der KSH München oder Benediktbeuern wird die Teilnahme am Einstiegskurs und Theoriekurs erlassen. Der Teilnehmerbeitrag reduziert sich dadurch.</p> <p>(bitte Kopie des Zertifikates der Bewerbung beilegen)</p>
Kosten 1.750,00 €	<p>...für Teilnehmer*innen, die bereits die Zusatzqualifikation EP in einem anderen Handlungsfeld abgeschlossen haben, können durch den Besuch der Praxisseminare in einem anderen Handlungsfeld einen weiteren zertifizierten Abschluss erreichen.</p>
<p>Die Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik umfasst insgesamt 26 Ausbildungstage. Aufgeteilt in 14 Praxistage und 12 theoretischen Tage. Mit verschiedenen Vorerfahrungen und Qualifikationen können Teile der Ausbildung erlassen werden. Die Anerkennung einer Qualifikation wird nur durch die Prüfung der Ausbildungsleiter und eines Beratungsgesprächs anerkannt. Der Teilnehmerbeitrag und die Ausbildungstage reduzieren sich dadurch.</p>	

- Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Mehrbettzimmern, Bettwäsche wird gestellt.
- Der Teilnehmerbeitrag umfasst die Kosten für Referenten, die Übernachtung und Vollverpflegung sowie evtl. Leihausrüstung.



Veranstaltungskooperation - Trägerverbund

- Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, Gauting
- Jugendbildungsstätte des Deutschen Alpenvereins, Bad Hindelang
- Jugendbildungsstätte des Kreisjugendring München-Land, Burg Schwaneck, Pullach
- Jugendbildungsstätte der Jugendsiedlung Hochland e.V., Königsdorf
- Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte, Babenhausen
- Deutscher Alpenverein e.V. (DAV); Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)
- Bayerischer Kanu-Verband (BKV)
- Verband der Höhlen- und Karstforscher (VdHK)



Bitte senden Sie diesen Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an:

Jugendbildungsstätte Königsdorf
z.H. Robert Wenzelowski
Rothmühle 1
82549 Königsdorf

Wir beraten Sie gerne im Hinblick auf Ihre persönlichen Voraussetzungen

- Bitte führen Sie kurz Ihre Erfahrungen im Handlungsfeld (Touren, Erfahrungen, Kenntnisse) auf.
- Haben Sie bisher an erlebnispädagogischen Fortbildungen/Seminaren teilgenommen oder andere Erfahrungen in der Erlebnispädagogik gesammelt? Wenn ja, nehmen Sie bitte auch diese in den Bericht auf.
- Haben Sie Fachsportliche Qualifizierungen? Wenn ja, nehmen Sie bitte auch diese in den Bericht auf.
- Fügen Sie bitte auch einen kurzen Abriss Ihres beruflichen Werdegangs bei.

Sollten Sie Fragen zur ZQ Wasser haben, so wenden Sie sich bitte an

Robert Wenzelowski
c/o Jugendbildungsstätte Königsdorf
Rothmühle 1
82549 Königsdorf
Tel.: 08041/7698-23
robert.wenzelowski@zq-ep.de

Wir stehen Ihnen gern schriftlich oder telefonisch zur Verfügung.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.zq-ep.de



**Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik 2026/2027
Bewerbungsbogen Handlungsfeld Wasser**

Persönliche Informationen

Vor- und Zuname

Straße

Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum

E-Mail

Telefon dienstlich

Telefon privat

Institution

Berufliche Ausbildungsabschlüsse

Berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte Ihr Foto
einkleben

- Ich melde mich verbindlich für die ZQ-EP im Handlungsfeld Wasser an.
- Einstiegskurs 19.-22.03.26 in Bad Hindelang Einstiegskurs 20.-23.04.26 in Königsdorf
- Ich beantrage die Ermäßigung für Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit in Bayern oder von 200,- € (Bescheinigungen liegen bei)
- Ich habe die ZQ EP bereits im Handlungsfeld
 - Bergwandern Klettern Mountainbike Höhle Kooperationsübungenabgeschlossen im Jahr _____.

Ich habe die EPZ der KSH München/ Benediktbeuern bereits absolviert im Jahr _____
(Bescheinigungen liegen bei)



Erfahrungsbericht

<p>Monat / Jahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen im Handlungsfeld (Touren, Erfahrungen, Kenntnisse) • Erlebnispädagogische Erfahrungen und Kenntnisse • Fachsportliche Ausbildungen

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an. Ich bin einverstanden, dass meine Anschrift gespeichert und für Teilnehmerlisten kursintern veröffentlicht wird. Des Weiteren erkläre ich mich einverstanden, dass Fotos aus dem Ausbildungskontext von der ZQ Erlebnispädagogik für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Homepage, Internet) genutzt werden dürfen.

ACHTUNG: Anmeldeschluss ist der **10.04.2026** – sollten bis zu diesem Zeitpunkt die Mindestteilnehmerzahl von „6“ nicht erreicht werden, behalten wir uns vor den Kursbeginn automatisch auf das folgende Kalenderjahr zu verschieben (Evtl. Restplätze können ggf. auch nach dem Anmeldeschluss in Absprache mit dem Ausbildungsleiter vergeben werden).

Ort, Datum

Unterschrift



Medizinischer Selbstauskunftsbogen

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist es wichtig, neben den notwendigen konditionellen Voraussetzungen auch hinreichend gesund zu sein. Wir bitten Sie deshalb, sich hier selbst anhand des nachfolgenden Fragenkatalogs einzuschätzen. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und nach Beendigung der Veranstaltung vernichtet. Wenn Sie relevante gesundheitliche Einschränkungen sehen, wenden Sie sich bitte auch direkt an uns. Wenn wir diese sehen, werden wir uns an Sie wenden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Name, Vorname: _____

Hatten Sie jemals... oder haben Sie...	Ja (bitte kurz erläutern)	Nein
Herz- oder Kreislaufbeschwerden?		
Bluthochdruck (d.h. deutlich höher als 120/80)?		
Sportverletzungen, Verrenkungen, orthopädische Beschwerden, speziell im Wirbelsäulenbereich, Sprunggelenk, Knie, Hüfte ?		
Asthma, Bronchitis, Tuberkulose oder ähnliche Beschwerden oder Erkrankungen der Atemwege?		
Diabetes oder andere Stoffwechselerkrankungen?		
Epilepsie, Ohnmachtsanfälle, Migräne oder häufige, starke Kopfschmerzen?		
Nervenerkrankungen, Schwindelzustände		
Allergien (z.B. gegen Insektenstiche, Medikamente, Nahrungsmittel, Blütenstaub...)?		
eine Infektionskrankheit, die Ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigt bzw. im Alltag übertragbar ist ?		
Wurden sie vor kurzer Zeit operiert? Wenn ja, gibt es daraus Einschränkungen bei Sporttätigkeiten?		
Nehmen Sie Medikamente? Wenn ja, bitte nähere Angaben zu Art und Dosierung. Gibt es daraus Einschränkungen bei Sporttätigkeiten (z. B. Marcumar, ..)?		
Besteht eine Schwangerschaft? Wenn ja, in welchem Monat?		
Müssen Sie auf eine besondere Ernährung achten bzw. spezielle Diäten einhalten?		
Haben Sie irgendwelche sonstigen Beschwerden, aufgrund derer Sie selbst Zweifel an ihrer Leistungs- oder Belastungsfähigkeit haben oder auf die im Rahmen der Ausbildung Rücksicht genommen werden muss?		
Können Sie schwimmen?		
Haben sie einen aktuellen Tetanuschutz?		
Sonstiges:		

Bitte entscheiden Sie selbst, ob Sie eine Zeckenschutzimpfung durchführen wollen. www.zecken.de



Datenschutzerklärung bzgl. Anmeldung zur beruflichen Weiterbildung „ZQ Erlebnispädagogik“ des *Trägerverbundes

Für die Teilnahme an der ZQ Erlebnispädagogik des *Trägerverbundes und dessen Kooperationspartner werden folgende personenbezogenen Daten erhoben:

a) Zum Zwecke der Seminaranmeldung und- abwicklung

Vor- und Nachname, Postadresse, Geburtsdatum, Email-Adresse, Arbeitgeber, berufliche Ausbildung, Festnetz- und Mobilnummer der teilnehmenden Person

b) Zum Zwecke der Rechnungsstellung:

Vor- und Nachname, Postadresse des Rechnungsempfängers

Diese Daten werden wie folgt verwendet:

- Speicherung innerhalb der jeweiligen Datenbank der beteiligten Institution (Standort des Handlungsfeldes)
- Für den Ausbildungsverlauf notwendige Weitergabe an Trägerverbundspartner anderer Ausbildungsstandorte der ZQ Erlebnispädagogik und ggf. notwendige Speicherung
- Bei Seminaren, Kursen oder inhaltlichen Programmbausteinen der ZQ Erlebnispädagogik werden die notwendigen Daten an die entsprechenden Kursleiter*innen weitergegeben

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb der jeweils konkret und notwendig an der Weiterbildung beteiligten Institutionen des Trägerverbundes weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die im Trägerverbund gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Trägerverbundes nicht erforderlich sein, können Sie auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit hier keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

***Trägerverbund**

- Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, Gauting
- Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen
- Jugendbildungsstätte des Kreisjugendrings München Land, Burg Schwaneck, Pullach
- Jugendbildungsstätte Hindelang der Jugend des Deutschen Alpenvereins
- Jugendbildungsstätte der Jugendsiedlung Hochland e.V., Königsdorf

Mit der beschriebenen Verwendung der personenbezogenen Daten erkläre ich mich einverstanden.

Vor- und Zuname ZQ-Teilnehmer*in

Ort, Datum

Unterschrift ZQ-Teilnehmer*in